

Extrablatt

Caritas Ehrenamtskoordination
Garmisch-Partenkirchen



Caritas
Nah. Am Nächsten

AUSGABE NR 6 | Krieg in der Ukraine | 04.03.2022

Liebe HelferInnen für Geflüchtete und Migranten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen,

Am 24.02.2022 hat Russland seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen. In den kommenden Tagen werden voraussichtlich die Flüchtlingszahlen ukrainischer StaatsbürgerInnen steigen und auch die Anfragen an die Flüchtlings- und Integrationsberatung durch Personen aus der Ukraine oder mit Angehörigen dort ansteigen. In diesem Extrablatt haben wir Ihnen eine Linksammlung mit aktuellen und hilfreichen Informationen zur Ukraine Krise zusammengestellt und geben auch Informationen und Empfehlungen, wie Sie ukrainische StaatsbürgerInnen unterstützen können.

1 Fachdienst Asyl und Migration – Wissenswertes zur aktuellen Situation in der Ukraine und Empfehlungen

Der Krieg in der Ukraine macht uns alle sehr betroffen und hat in Deutschland eine große Welle an Anteilnahme und Hilfsbereitschaft hervorgerufen. Der Fachdienst Asyl und Migration bekommt täglich Anfragen, wie Unterstützung und Hilfe für die Ukraine aussehen kann.

Hier einige Infos, wie wir die derzeitige Situation einschätzen.

Zuallererst muss man sagen, dass die ukrainischen Geflüchteten, die es nach Deutschland geschafft haben, auch ohne Spenden gut versorgt werden. Ukrainische Geflüchtete müssen nachzeitigem Stand keinen Asylantrag stellen und können, sofern dies möglich ist, bei ihren Verwandten leben. Sollte es keine Verwandten geben, wird Wohnraum gestellt. Bisher ist rechtlich unklar ob und wie privater Wohnraum für ukrainische Geflüchtete zur Verfügung gestellt werden kann. Freier Wohnraum kann an die [Ukraine Hilfe Bayern](#) gemeldet werden, falls sich dies ändert. Im Landkreis gibt es derzeit noch alternative Unterbringungsmöglichkeiten.

Auch die Reise nach Deutschland wird immer besser koordiniert, mittlerweile gibt es sogar ein Angebot der Bahn, das UkrainerInnen erlaubt kostenlos die Züge zu benutzen. Darüber hinaus sind Geflüchtete in Deutschland (egal aus welchem Land) krankenversichert und bekommen Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, dazu gehört neben Nahrung und Unterkunft u.a. auch Geld für Kleidung und Mobilfunk. Das bedeutet kurz gesagt, dass die wichtigsten Bedürfnisse zur Lebenssicherung hier erstmal gedeckt sind.

Themenübersicht:

1 Fachdienst Asyl und Migration

Wissenswertes Ukraine

2 Landratsamt GAP

„Koordinierungsstelle“

3 Deutsche Bahn (DB)

„helpukraine Ticket“

4 Asyl im Oberland

Informationen Ukraine

5 Bayerisches Staatsministerium

Beschlüsse des Ministerrats

6 Caritas International

Hilfe in der Ukraine Krise

7 Hilfsaktionen im Landkreis

1 Dies ist bei den Menschen, die in der Ukraine zurückgeblieben sind, anders! Dort fehlt es an Nahrung, Unterkünften, Hygieneartikeln etc. **Wenn Sie etwas tun wollen und die Ukraine unterstützen wollen, dann helfen Sie den Menschen vor Ort und spenden Sie an die Caritas international!**

Geldspenden mögen vielleicht distanzierter wirken als das Packen eines Hilfspaketes, aber aus unserer Erfahrung ist dies momentan die beste Unterstützung, die Sie für die Ukraine leisten können! Es ist nicht klar, wie sich die Lage in den nächsten Tagen entwickelt. Möglicherweise kommen Hilfstransporte bald schon nicht mehr ins Land.

Ihre Hilfe und Unterstützung werden auch hier vor Ort gebraucht werden, dies wird aber noch ein wenig dauern. In ein paar Wochen wird der Austausch, Deutschlernen, Begleitung zu Behörden etc. wichtig sein. Wenn Sie selbst etwas vor Ort und für den Landkreis tun wollen, dann engagieren Sie sich hierzu. Unsere Ehrenamtskoordination wird Ihnen dann gerne mehr Infos und Einsatzmöglichkeiten nennen.

Abschließend möchte ich sagen, dass wir uns vom Fachdienst Asyl und Migration über Unterstützung und ehrenamtliches Engagement jederzeit freuen. Dies ist jedoch nicht das erste Mal das Geflüchtete nach Deutschland kommen. Ja es betrifft uns vielleicht mehr, dass der Krieg nun so nah ist. Hilfe und Unterstützung ist aber für alle Geflüchteten wichtig. Die Caritas und wir vom Fachdienst Asyl und Migration wollen das Schicksal nicht anhand des Herkunftslandes gewichten und werden daher nicht zwischen Geflüchteten aus der Ukraine und Geflüchteten aus anderen Ländern unterscheiden. Unser Mitgefühl und unsere Unterstützung gelten allen Menschen, die vom Krieg betroffen sind und aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns!

Bevorzugt über E-Mail oder außerhalb der Öffnungszeiten, da zurzeit sehr viele Anfragen bei uns eingehen und unser normaler Betrieb nebenher ebenfalls aufrechterhalten werden muss. E-Mail: asyl-migration-gap@caritasmuenchen.de oder Telefon: 08821/7306000.

Laura Eder, Fachdienstleitung Asyl und Migration, Caritas Garmisch-Partenkirchen

2 Landratsamt Garmisch- Partenkirchen: Koordinierungsgruppe Ukraine

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat eine "Koordinierungsgruppe- Ukraine" eingerichtet, um auf die Anforderungen der nächsten Wochen zu reagieren.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

3 „Helpukraine- Ticket“: Kostenlose Zugnutzung für ukrainische Flüchtlinge

Mit dem kostenlosen "helpukraine-Ticket", können ukrainische Staatsbürger mit Pass/ID die Züge der DB kostenfrei nutzen:

*<<< Lieber Reisegast,
Sie haben die Möglichkeit mit Ihrem ukrainischen Pass/ID bis Berlin, Dresden, Nürnberg, München zu fahren und benötigen dafür keine weitere Fahrkarte. Wenn Sie weiterreisen möchten, erhalten Sie im DB Reisezentrum oder in einer DB Agentur ein kostenfreies „helpukraine“-Ticket ausgestellt, das in der 2. Klasse bis zu Ihrem gewünschten Zielort gilt. Bitte zeigen Sie Ihren ukrainischen Ausweis (Pass/ID) dann bei der Fahrkartenkontrolle im Zug mit vor. >>>*

Weitere Informationen und FAQ's rund um das Ticket, erhalten Sie auf der Webseite der [Deutschen Bahn](#).

4 Asyl im Oberland – Informationen zur Ukraine

Auf der Webseite unserer Weilheimer Kollegen finden Sie ebenfalls interessante Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, sowie Links zu seriösen Informationsquellen, wie Onlinezeitungen oder Nachrichtenportale. [Hier](#) gelangen Sie zum Informationsangebot von AsylimOberland.

5 Caritas International – Geldspenden für die Ukraine

Das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, Caritas international, stockt die Hilfe für die Ukraine auf 1,2 Millionen Euro auf und unterstützt mit diesen Mitteln die akute Katastrophenhilfe der Caritas Ukraine, sowie die Flüchtlingshilfe der Caritasverbände in Polen, der Slowakei, Moldawien und Rumänien finanziell.

So unterstützt die Caritas International in der Ukraine:

- In den Zentren der Caritas erhalten die Menschen warme Mahlzeiten, Decken und einen geschützten Platz zum Schlafen
- In Notunterkünften und an zentralen Ausgabestellen verteilen die Mitarbeitenden der Caritas Lebensmittelpakete, Wasserkanister und Hygieneartikel
- SozialarbeiterInnen und PsychologInnen betreuen kriegstraumatisierte Menschen
- Caritas-Mitarbeitende und Freiwillige organisieren den sicheren Transport von vertriebenen Familien zu ihren Angehörigen
- Die Caritas Ukraine hat eine Telefon-Hotlines eingerichtet, denn die Menschen haben große Angst und viele Fragen seit sich die Ereignisse derart überschlagen

Aktuelle Informationen zu Hilfen für die Ukraine finden Sie auf der Caritas International [Webseite](#) oder im [Ukraine-Ticker](#). Auf der Webseite der [Caritas München und Oberbayern](#) finden Sie ebenfalls eine nützliche Informationssammlung für Bürgerinnen und Bürger, die Geflüchteten helfen möchten.

Wenn Sie für die Caritas International Geld Spenden möchten, dann können Sie sich [hier](#) informieren.

Das Spendenkonto der Caritas International lautet:

Caritas international
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL
Stichwort: Nothilfe Ukraine-Krieg

Wenn Sie speziell für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen und die Unterstützung der ukrainischen Geflüchteten, die in unseren Landkreis kommen werden, einen Beitrag leisten möchten, dann freuen wir uns auf ihre Spenden auf folgendes Konto:

Spendenkonto des Lebenslust Garmisch-Partenkirchen e.V.
IBAN: DE35 7035 0000 0011 4417 63
BIC: BYLADEM1GAP
Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen
Stichwort: Ukraine-Nothilfe

6 Beschlüsse des bayerischen Ministerrats

Der Ministerrat verurteilt den Angriff der russischen Armee auf die Ukraine und sichert der ukrainischen Bevölkerung die uneingeschränkte Solidarität und Hilfsbereitschaft Bayerns zu. Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann betont, dass „die Menschen, die jetzt in großer Not sind, spüren müssen, dass ihnen schnell und unbürokratisch geholfen wird“.

Am 02.03.2022 wurde vom Ministerrat ein umfassendes Maßnahmenpaket im Dreiklang aus „Humanität, Wirtschaft und Sicherheit“ beschlossen, u.a. zur Aufnahme, Unterbringung und Versorgung ukrainischer Flüchtlinge, sowie zum Schutz vor Cyberangriffen.

Folgende Maßnahmen wurden beschlossen:

- Bereitstellung der Kapazitäten in den bestehenden Asylunterkünften und Übergangwohnheimen Dabei sind sukzessive alle (faktisch) bestehenden Unterkunftsplätze zu nutzen

- Schaffung zusätzlicher Plätze in der Anschlussunterbringung wie auch bei den Übergangwohnheimen. Hierbei ist das gesamte Instrumentarium zu nutzen wie Neuanmietungen oder Containerbauten – in akuten Notsituationen kann bei hohem Fluchtgeschehen auf Sporthallen, leerstehende Gebäude und Tragflughallen zurückgegriffen werden

Die Bundesregierung wird aufgefordert:

- bei etwaiger Anwendung der Massenzustrom-Richtlinie und/oder bei Auflage eines eigenen Bundesaufnahmeprogramms durch koordiniertes Vorgehen schon in den Mitgliedstaaten, die unmittelbar an die Ukraine grenzen, eine geordnete Verteilung und Weiterleitung in andere aufnahmebereite Mitgliedstaaten sicherzustellen,
- Grenzkontrollen zur gesteuerten „Zuführung“ in Bearbeitungsstraßen durchzuführen,
- sicherzustellen, dass alle Personen, die (perspektivisch) Leistungen beziehen und/oder sich länger in Deutschland aufhalten wollen, als es ihre visafreie Einreise zulässt, erkennungsdienstlich behandelt, registriert, auf COVID-19 getestet, bei Bedarf medizinisch versorgt sowie auf die Länder verteilt werden. Hierfür sind auch durch den Bund erforderliche Unterbringungskapazitäten (Warteräume) vorzuhalten,
- für eine gerechte Verteilung der flüchtenden Ukrainer auf alle Bundesländer zu sorgen,
- sowohl die Mehrkosten für die Länder wie auch für die Kommunen infolge der Unterbringung, Versorgung und allgemeinen Unterstützung der aus der Ukraine Flüchtenden im Rahmen der Bundesbeteiligung an den Asyl- und Integrationskosten vollständig zu ersetzen

Nähere Informationen dazu und zum Schutz der Inneren Sicherheit finden Sie [hier](#).

7 Hilfsaktionen für die Ukraine im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Für die ukrainischen Geflüchteten, die demnächst in unseren Landkreis ankommen werden, sammeln wir derzeit Kleiderspenden. (Es kann nur gewaschene Kleidung, v.a. Wintersachen in gutem Zustand angenommen werden)

Abgabemöglichkeiten gibt es in folgenden Gemeinden:

Murnau	Garmisch-Partenkirchen	Oberammergau	Mittenwald
Mehrgenerationenhaus Dr. August-Einsele-Ring 18 Mo: 10 - 14 Uhr Mi: 14 - 16 Uhr	SKF Parkstraße 9 Mo – Do: 13 – 16 Uhr Caritas Bahnhofstraße 14 Mo – Fr: 9 – 12 Uhr Mi: 12 – 16 Uhr	Caritas Daisenbergerstraße 4 Fr: 10 – 12 Uhr	Caritas & SKF Im Gries 7 Di: 10-12 Uhr

Ihre Caritas Ehrenamtskoordination

Laura Eder, Anja Baumgartl, Susanne Dannhoff-Herale

Stand 08.03.2022